

Pressemitteilung

Alte Heimat – Neue Heimat: Besser verstehen: Buddhismus

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Alte Heimat – Neue Heimat Besser verstehen“ geht es am 18. Januar um den Buddhismus

Unsere interkulturelle Gesellschaft zeichnet sich durch das Nebeneinander vieler Religionen aus. Viele empfinden es zunehmend als wichtig, ins Gespräch zu kommen und Fragen über Religionen zu klären, die unweigerlich auftreten.

Anders als das Christentum ist der Buddhismus keine Offenbarungs-, sondern eine Erfahrungsreligion. Zur Weltreligion wurde der Buddhismus, als die Lehre in seinem Ursprungsland Indien verdrängt wurde und sich in andere Kulturkreise ausbreitete – vor allem nach Südostasien, Japan und China.

Weltweit gibt es etwa 500 Millionen Buddhisten, von denen etwa die Hälfte in China lebt. In einigen Ländern ist der Buddhismus die vorherrschende Religion, zum Beispiel in Thailand, Kambodscha, Burma und Bhutan.

Ziel im Buddhismus ist nicht das ewige Leben oder eine bessere Welt, sondern die Erlösung des einzelnen Menschen durch Selbsterkenntnis. Wenn sich der Mensch von seinem Ego, von Begierden, Hass und eigenen Wünschen befreit, durchbricht er den leidvollen Kreislauf von Tod und Wiedergeburt.

Drei Themenbereiche mit ausreichend Raum für Fragen sollen behandelt werden:

- Grundlagen des buddhistischen Glaubens
- Buddhistische Feste mit Schwerpunkt auf das Neujahrsfest
- Wie beeinflussen sich die buddhistischen Gemeinden und Neuzugewanderte gegenseitig?

Als Referent ist Volker Lange, Vorstandsmitglied der Buddhistischen Religionsgemeinschaft Hamburg, eingeladen. Er ist auch Mitglied im Tibetischen Zentrum und in der Buddhistischen Gesellschaft Hamburg.

Hamburg gilt als eine Hochburg des Buddhismus in Europa. Vor über hundert Jahren wurde hier die erste buddhistische Gemeinschaft gegründet. Heute existieren in der Stadt mehr als 50 buddhistische Zentren und Gruppen verschiedener Schulen, die unterschiedliche Zugänge zur Lehre Buddhas bieten. Sie entstammen allen wichtigen Traditionen, die weltweit vertreten sind

Die Veranstaltung **Besser verstehen: Buddhismus** soll Raum für Gespräch und

PRESE
SEM
ITTE
ILUN
G

Information geben und wird im Rahmen der lange bestehenden Veranstaltungsreihe **Alte Heimat – Neue Heimat** durchgeführt. Veranstalter sind das Willkommen-Team Norderstedt e.V., die Stadtbücherei Norderstedt und die diakonische Einrichtung „Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt“, sowie das Projekt Interkulturelle Öffnung, in Trägerschaft der Diakonie.

Am **Freitag, den 18. Januar 2019** in der Stadtbücherei ab 18 Uhr in der Hauptbücherei Norderstedt-Mitte, Rathausallee 50. Eingeladen sind alle Interessierten und der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen
Ingo Tschepe

Am 18. Januar 2019 um 18:00 Uhr in der Hauptbücherei Norderstedt-Mitte, Rathausallee 50
Alte Heimat – Neue Heimat: Besser verstehen: Buddhismus
Veranstalter: Willkommen-Team Norderstedt e.V., die diakonische Einrichtung „Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt“, sowie das Projekt Interkulturelle Öffnung, in Trägerschaft der Diakonie und die Stadtbücherei Norderstedt
Eintritt frei



Norderstedt
Stadtbücherei 